



© Trueffelpix – fotolia.de

Blickdiagnose – Wir suchen Sie!

Laut Leserbefragung 2019 gilt das größte Interesse der Leserinnen und Leser des *Bayerischen Ärzteblatts* der „Blickdiagnose“. Daher suchen wir Sie als Autorin bzw. Autor für eine solche Blickdiagnose.

Falls auch Sie eine besondere Kasuistik vorstellen möchten, beschreiben und fotografieren Sie diese bitte kurz. Schreiben Sie praxisnah und prägnant, denn die Fallbeschreibung sollte keine wissenschaftliche Publikation werden, sondern vielmehr ein spannender Kurzbeitrag. Bitte achten Sie auch darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (digitale Bilder als jpg-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Sollte die Patientin/der Patient auf dem Foto erkennbar sein, ist eine Einverständniserklärung (www.bayerisches-aerzteblatt.de/fuer-autoren.html → Blickdiagnose) beizulegen.

Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro. Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Blickdiagnose“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de



DART 2030 – Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie – Das Bundesministerium für Gesundheit hat gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie dem Bundesministerium für Umwelt die Deutsche Antibiotika-Resistenzstrategie „DART 2030“ erarbeitet.

Die Resistenzstrategie wurde im April 2023 vom Bundeskabinett verabschiedet. Mit ihr sollen die mit der Vorgängerstrategie „DART 2020“ erzielten Ergebnisse weiter vertieft werden.

Die zu erreichenden Ziele und Maßnahmen bei der Bekämpfung von Antibiotika-Resistenzen auf nationaler Ebene und in der internationalen Zusammenarbeit werden in sechs Handlungsfeldern dargestellt: Prävention; Surveillance und Monitoring; sachgerechter Antibiotikaeinsatz inklusive Labordiagnostik; Kommunikation und Kooperation; europäische und internationale Zusammenarbeit sowie Forschung und Entwicklung.



Direktlink zur DART 2030-Broschüre <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/antibiotika-resistenzen/dart-2030.html>

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der ÄKV und ÄBV finden Sie hier: [» www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende](http://www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende)

Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier: [» www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg](http://www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg)

Information in English: General Administration of the Free State of Bavaria [» www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information_eng/index.html](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information_eng/index.html)



„Der 127. Deutsche Ärztetag fordert Bundesfonds für klimagerechtes Gesundheitswesen“.

Quelle: www.bundesaerztekammer.de



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informations- und Servicezentrum (ISZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

DGS-Podcast „Schmerzmedizin konkret“ – Ob Hilfe zur Selbsthilfe für Schmerzpatientinnen und -patienten oder medizinische Erkenntnisse für die Arztpraxis: Der neue Podcast der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V. (DGS) bündelt Fachwissen und Erfahrung ausgewählter Expertinnen und Experten zur konkreten und effizienten Behandlung verschiedener Schmerzzustände wie Spannungskopfschmerz oder Fibromyalgie.

Die Moderation hat Dr. Silvia Maurer, Vizepräsidentin der DGS und selbst niedergelassene Ärztin mit den Schwerpunkten Schmerz- und Palliativmedizin sowie Psychotherapie. Seit Anfang März 2023 erscheint jeden Donnerstag eine neue Folge von „Schmerzmedizin konkret“.



Alle Folgen von „Schmerzmedizin konkret“ finden Sie auf allen gängigen Podcastplattformen sowie auf der DGS-Webseite: www.dgschmerzmedizin.de/presse/dgs-podcastserie-schmerzmedizin-konkret

KLIMATIPP DES MONATS



Der vergangene Winter war der trockenste Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1959. In vielen Ländern Europas führen die Flüsse wenig oder gar kein Wasser. Grund sind laut Deutschem Wetterdienst Hochdruckgebiete über Westeuropa, die die Regenfronten abdrängen, durch den Klimawandel könnte sich dieses Phänomen verstetigen. Wasser ist das zentrale Element der Klimakrise, dessen Fehlen den Biodiversitätsverlust potenziert. Wälder sind die wichtigste Kohlenstoffsenke, ihr Wachstum entzieht der Atmosphäre jährlich rund 2 Milliarden Tonnen CO₂, aber ohne Wasser sterben die Wälder.

In Frankreich wurde im März 2023 zum Wassersparen aufgerufen, die Regierung arbeitet aktuell an einem Wassersparplan. In Spanien wurde im April 2023 das Trinkwasser zeitweise so knapp, dass die Regierung es per Tanklaster in einzelne Orte bringen ließ. In Brandenburg hat der Wasserverband bereits im Frühling 2022 Deckelungsverträge zur Wasserentnahme geschlossen.

Für uns Medizinerinnen und Mediziner bedeutet das, neben einer Ressourcenknappheit im eigenen Umfeld, auch eine Belastung der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten, sollte es zu einer Beschränkung oder Verunreinigung des Trinkwassers kommen.

Wir sollten daher Wasser sparen, wo immer möglich. Nutzen Sie konsequent Recyclingpapier, dieses benötigt in der Herstellung 80 Prozent weniger Wasser. Erwägen Sie bei Neu- oder Umbauten die Installation einer Grauwasseranlage, um Wasser zweifach zu nutzen, indem das Wasser aus den Handwaschbecken aufgefangen und anschließend dem WC zugeführt wird. Nutzen Sie Regentonnen und andere Reservoirs für die Bewässerung von Gärten und Pflanzen.

*Dr. Anne Hübner,
KLUG – Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit e. V.*

Anzeige

LET'S TALK

IMPULSVORTRAG
ZUR STEIGERUNG
IHRES HONORARS
FÜR MEDIZINER UND
PRAXISMANAGER

PRIVATLIQUIDATION:
»WIE HOLE ICH MEHR RAUS?«

5. Juli 2023 // 15:00 Uhr // PVS bayern in München

- » GOÄ-Abrechnungsempfehlungen mit Honorarsteigerung
- » Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL kompakt)
- » aktuelle Rechtslage

Profitieren Sie von unserem Expertenwissen.

#ausREDENwirdMACHEN – mit Ihrer PVS bayern

LET'S TALK – der PVS Experten-Talk zu relevanten Themen rund um GOÄ und Gesundheitswesen mit Impulsvorträgen, Get Together, Food & Drinks

**JETZT KOSTENLOS
ANMELDEN!**

pvsbayern.de/letstalk

 **PVS holding**

ABRECHNUNG IM GESUNDHEITSWESEN

bayern

berlin-brandenburg-hamburg

rhein-ruhr